

Presseinformation

zur Frühjahrstagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.
am 23. Mai und 24. Mai 2018 in Brandenburg an der Havel

Erneuerbare Energien im ländlichen Raum Chancen nutzen – Herausforderungen meistern

Vortrag: **Maßnahmen zur Erhöhung der sozialen Akzeptanz des Ausbaus erneuerbarer Energien – das Beispiel der Windenergie**

Referent: Michael Krug, Forschungszentrum für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin

Kurzfassung

Das „Gemeinschaftswerk Energiewende“ erfuhr bisher eine breite Zustimmung in der Bevölkerung. Allerdings stößt die Realisierung konkreter Projekte vor Ort, wie beispielsweise von Windkraftanlagen, immer öfter auf Widerstände. Für das Gelingen der Energiewende ist die Stärkung der allgemeinen, sozio-politischen Akzeptanz ebenso wichtig, wie die konkrete Akzeptanz einzelner Maßnahmen vor Ort.

Der Vortrag nimmt einleitend einige grundsätzliche begriffliche Klärungen in Bezug auf die Akzeptanz erneuerbarer Energien vor. Er fasst des Weiteren Erkenntnisse der sozialwissenschaftlichen Akzeptanzforschung zusammen und gibt einen Überblick über zentrale Akzeptanzfaktoren. Schließlich skizziert der Beitrag Politiken und Maßnahmen, die eine Stärkung der sozialen Akzeptanz auf lokaler Ebene (Projektebene) zum Ziel haben. Dabei nimmt er eine Mehrebenen-Perspektive ein und stellt auch Bezüge zur aktuellen europäischen Energiepolitik her.

Der Beitrag basiert u. a. auf den ersten Erkenntnissen des europäischen Forschungsprojektes WinWind, welches seit dem 1. Oktober 2017 durch die Europäische Union im Rahmen ihres Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 gefördert wird. WinWind wird vom Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU) der Freien Universität koordiniert. Neben dem FFU sind elf weitere Partnerorganisationen aus Deutschland, Italien, Lettland, Norwegen, Polen und Spanien beteiligt. Projektziel ist es, die gesellschaftliche Akzeptanz in windenergiearmen Regionen verschiedener Länder zu untersuchen und zu stärken.